

	<p>Objekt: Epple-Buxbaum-Werke Epple-Mobil 840</p> <p>Museum: Mähdrescherarchiv Kühnstetter Brucknerstraße 3 84489 Burghausen ramona-albert.k@t-online.de</p> <p>Sammlung: Prospektarchiv Epple-Buxbaum-Werke</p> <p>Inventarnummer: PMD00588</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich um die österreichische Ausgabe des Prospektes.

Mit den Modellen EM1000 und EM1300 begann Epple die Modernisierung seines Mähdrescherprogramms. Ende der 1960er-Jahre wurde das mit der Einführung der 40er-Serie konsequent weitergeführt. Diese Baureihe erhielt ein neues einheitliches Design und deckte die Leistungskategorien vom Bauernmähdrescher bis zum modernen Hochleistungsmähdrescher ab. Der EM840 stand dabei in der Nachfolge von EM211 und EM250. Deren Dreschwerk wurde mit einer wichtigen Änderung im EM840 übernommen: Die zweite Trommel im Dreschwerk war nicht mehr mit einem Dreschkorb versehen, sondern wurde wie bei anderen Mähdreschern als Wendetrommel vom rechenartigen Auslauf des Dreschkorbes unterstützt. Karosserieverkleidungen gaben dem EM840 ein modernes Aussehen.

Technische Daten: Epple-Mobil 840
Schneidwerksbreite: 2,1 - 2,4 Meter
Durchmesser Dreschtrommel: 500 mm
Breite Dreschtrommel: 800 mm
Anzahl Hordenschüttler: 3
Siebfläche: 1,81 qm
Korntankinhalt: 1.300 Liter
Motorleistung: 55 PS (Perkins Diesel)
mechanischer Fahrtrieb

Der Epple-Mobil 840 wurde 1969 bis 1981 angeboten. Zu Stückzahlen waren keine Angaben zu finden.

Das Prospekt hat die Kennnummer 4/70 3119.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier/Farbdruck

Maße:

DINA4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1970
	wer	Epple-Buxbaum
	wo	Wels

Schlagworte

- Erntetechnik
- Landtechnik
- Maschine
- Mähdrescher
- Prospekt

Literatur

- Blacher, Rudolf (2010): Die Epple-Buxbaum-Werke in Wels. Wels, Oberösterreich